

Was ist das Frauen- gesundheitszentrum?

Das Frauengesundheitszentrum
fördert die Gesundheit von Frauen.

Unsere Angebote für Sie:

- Beratung
- Therapie
- Bibliothek
- Kurse
- Projekte

Wir organisieren Arbeitskreise
und bieten Fortbildungen an.

Wir gestalten Beiträge für
Zeitungen und Veranstaltungen.

Manchmal sind wir auch im
Radio oder im Fernsehen.

be gender wird gefördert durch:



BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE STEIERMARK



frauengesundheitszentrum



8010 Graz, Joanneumring 3

(Nähe Jakominiplatz)

Tel.: 0316 / 83 79 98

Mobil: 0664/ 40 65 720

Fax: 0316 / 83 79 98-25

e-mail: frauen.gesundheit@fgz.co.at

<http://www.fgz.co.at/>



frauengesundheitszentrum



be gender



Das Projekt be gender

Unser Projekt heißt **be gender**. Das „**be**“ steht für Behinderung. „**gender**“ ist ein englisches Wort für Geschlecht.

Die Erwartungen an Frauen sind meistens andere als an Männer. Frauen sollen zum Beispiel hübsch und friedlich sein, Männer stark und erfolgreich. Das gilt auch für Frauen und Männer mit Behinderung. Doch viele Frauen wollen nicht nur hübsch und friedlich sein.

Auch im Berufsleben gibt es speziell an Frauen und Männer gerichtete Erwartungen. Welche es sind und wie sie den Beruf bestimmen, wollen wir mit diesem Projekt zeigen. Dazu befragen wir Frauen und Männer mit Behinderung als Expertinnen und Experten über ihr Leben und ihre Arbeit.

Unser Ziel ist, daraus neue Angebote für Frauen mit Behinderung zu entwickeln.

Was machen wir beim Projekt be gender?

- Wir sprechen mit Frauen und Männern mit Behinderung über ihr Leben.
- Wir berichten Leiterinnen und Leitern von unserem Projekt und fragen nach ihren Erfahrungen.
- Wir beschreiben Arbeitsplätze von Frauen mit Behinderung.
- Wir entwickeln Angebote zur Stärkung von Frauen mit Behinderung.
- Wir schreiben einen Endbericht.
- Wir stellen die Ergebnisse bei einer großen Veranstaltung vor.

Wer arbeitet beim Projekt be gender mit?

Vier Mitarbeiterinnen aus dem Frauengesundheitszentrum arbeiten bei be gender mit:

Sandra Jakomini
Projektkoordination



Sylvia Groth
Projektleitung



Sonja Karel
wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Brigitte Steingruber
wissenschaftliche
Mitarbeiterin

